



Hautgesund

So schützen Sie Ihre Haut vor schädlicher ultravioletter Strahlung (UV Strahlung)



Gesundheitsgefährdung durch UV-Strahlung

Wer sich häufig und ungeschützt in der Sonne aufhält, riskiert Hautkrebs!

Seit Jahren steigt die Zahl der Hautkrebserkrankungen. Inzwischen ist Hautkrebs die häufigste Krebserkrankung in Deutschland. Wenn Sie häufig draußen arbeiten, sind Sie besonders gefährdet.

Die ultraviolette Strahlung der Sonne führt zu akuten und dauerhaften Schädigungen der Haut:

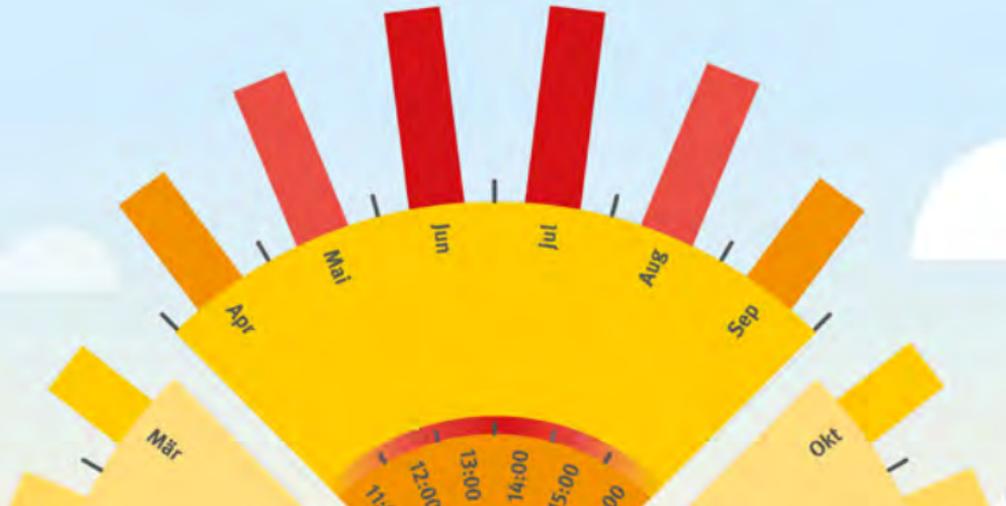
- Sonnenbrand
- Hautalterung
- Hautkrebs

Sie kann zusätzlich die Augen schädigen.

So beugen Sie wirksam vor:

- Arbeiten Sie bei Sonneneinstrahlung nie ohne Schutz!
- Arbeiten im Schatten reduziert die Belastung durch UV-Strahlung.
- Textilien schützen effektiver als UV-Schutzmittel.

Wichtig: Schäden der Hautzellen durch UV-Strahlung entstehen bereits vor einem Sonnenbrand.



UV-Index

Der UV-Index beschreibt die Stärke der UV-Strahlung. Wer draußen arbeitet, braucht UV-Schutz von April bis September ab UV-Index 3.

UV-Index 1/2	UV-Index 3/4/5	UV-Index 6/7	UV-Index 8/9/10
schwach	mittel	hoch	sehr hoch
	 oder   	 und   	  und   

Besonders hoch ist die UV-Strahlung im Sommer, vor allem zwischen 11:00 Uhr und 16:00 Uhr (MESZ).

Nutzen Sie die Beratungsangebote des AMD der BG BAU!

- Hautkrebs ist vermeidbar.
- Hautkrebs ist in den meisten Fällen heilbar – wenn er rechtzeitig erkannt wird.

Deshalb: Nutzen Sie unsere betriebsärztlichen Angebote zur UV-Vorsorge. Lassen Sie sich untersuchen und beraten!

Weiterführende Hinweise:
www.amd.bgbau.de





Arbeitsschutzprämien

Förderung von Sonnen- und Hitzeschutzmaßnahmen bis zu 50 Prozent der Anschaffungskosten!

Die BG BAU unterstützt Mitgliedsunternehmen, die ihre Beschäftigten vor solarer UV-Strahlung schützen möchten.

Technische Schutzmaßnahmen

- Wetterschutzelte:
Förderung bis zu 50 Prozent der Anschaffungskosten
- Arbeitsmittel zur Verschattung von Flächen (z. B. Faltpavillons, Sonnensegel):
Förderung bis zu 30 Prozent der Anschaffungskosten

Persönliche Schutzmaßnahmen

Förderung bis zu 50 Prozent der Anschaffungskosten für

- Funktionsshirts und Warnshirts mit UV-Schutz
- Kopfbedeckungen zum Abschatten des Kopf- und Nackenbereiches
- Schutzhelme mit Zubehör z. B. Nackenschutztücher
- Nackenschutztücher mit Stirnblende
- Sonnenbrillen

Weitere Informationen:
www.bgbau.de/uv-praemien





Ihr Schutz ab UV-Index 3: Kombinieren Sie verschiedene Maßnahmen

- Arbeitsplatz mit Sonnensegeln oder Überdachungen ausstatten
- Schatten suchen
- Starke Sonne meiden (vor allem zur Mittagszeit)
- Körper durch lange Kleidung schützen
- geeignete Kopfbedeckung tragen
- Ohren sowie Nacken schützen
- Sonnenbrille (DIN EN 166, DIN EN 172) mit Seitenschutz verwenden
- Unbedeckte Körperstellen reichlich mit UV-Schutzmittel (möglichst LSF 50) eincremen
- in der Freizeit auf Sonnenbäder und Solarium verzichten
- Arbeitsmedizinische Vorsorge* wahrnehmen (Dazu gehört z. B. eine Untersuchung zur Früherkennung von beruflich bedingtem weißem Hautkrebs und seinen Vorstufen.)
- Hautärztliche Angebote zur Krebsfrüherkennung nutzen

Arbeitsmedizinischer Dienst der BG BAU GmbH
im Auftrag der BG BAU

Hildegardstr. 29/30
10715 Berlin

Gut beraten, gut versorgt

***Arbeitsmedizinische Vorsorge bieten die Zentren des AMD der BG BAU. Bei Fragen zur Beratung und Untersuchung nehmen Sie einfach Kontakt auf: www.amd.bgbau.de.**

Die Expertinnen und Experten der BG BAU beraten Sie unter der gebührenfreien Telefonnummer: 0800 8020100.

Bildquellen:

Jan-Peter Schulz – BG BAU

Florian Perez xmedias

H.ZWEI.S Werbeagentur GmbH – BG BAU